

Stromsteuersenkung: Viele Verbraucher bleiben auf der Strecke

Entdecken Sie die Auswirkungen der neuesten Stromsteuersenkung der Ampel-Koalition auf Unternehmen und Verbraucher. Informieren Sie sich über die Kritik an der Stärkung von Bürokratie und die Forderungen nach fairen, diskriminierungsfreien Steuerregelungen für erneuerbare Energien. Finden Sie heraus, wie die CDU/CSU-Fraktion für eine nachhaltige und effiziente Energiepolitik eintritt.



Die Ampel-Koalition hat heute im Finanzausschuss ein Gesetz zur Modernisierung des Strom- und Energiesteuerrechts durchgewunken. Doch der große Schritt in die Zukunft der erneuerbaren Energien bleibt aus! Stattdessen bleibt der Stromsteuersatz für das produzierende Gewerbe auf einem Rekordhoch von 50 Cent pro Megawattstunde, und viele Betriebe sowie Verbraucher blicken in die Röhre.

Antje Tillmann, Finanzpolitische Sprecherin, bringt es auf den

Punkt: „Wir lassen mehr als nur einige außen vor – dass eine Regierungskoalition mit den Grünen Klär-, Deponiegas und Biomasse nicht mehr als erneuerbare Energieträger anerkennen will, entzieht uns die Chancen für nachhaltige Energielösungen!“ Sie fordert eine Absenkung des Stromsteuersatzes auf das unionsrechtliche Minimum – ein Aufruf, der in den Ohren vieler Betriebe wie Musik klingen sollte!

Wachsende Bürokratie statt Fortschritt

Das Gesetz, das Entbürokratisierung verspricht, wird von Experten jedoch scharf kritisiert. Fast alle Sachverständigen mahnten in der Anhörung, dass die Bürokratie eher erweitert als abgebaut werde. **Johannes Steiniger** betont: „Für eine ernsthafte Klima- und Energiepolitik müssen wir die Bürokratie auf ein Minimum reduzieren, nicht erhöhen!“ Er appelliert für einen baldigen Hochlauf erneuerbarer Energien zu marktgerechten Preisen – es brennt unter den Füßen.

Zusätzlich fordert Steiniger steuerliche Anreize, um die Schätze erneuerbarer Energien wie Bioenergie und Geothermie zu erschließen. Die Zeit drängt! Ein ausgewogener Marktrahmen soll Energieeffizienz belohnen – und die Wasserstoffwirtschaft gilt als essenzieller Baustein der Energiewende.

Doch wie lange können sich Betriebe und Verbraucher noch auf diesen Wandel warten? Der Druck auf die Ampelkoalition wächst, während Deutschland dringend auf die Beschleunigung der Energiewende angewiesen ist! Darf eine Reform, die unter dem Banner der Entbürokratisierung steht, in einer verworrenen Bürokratie enden? Es bleibt spannend, wie sich die Politik auf ihrer Mission für eine grüne Zukunft schlägt!

Die CDU/CSU-Fraktion unter der Leitung von **Friedrich Merz** sieht sich der Pflicht verpflichtet, Freiheit, Zusammenhalt und Eigenverantwortung zu fördern. Sie ruft zur Schaffung eines stabilen Rahmens auf, der das volle Potenzial erneuerbarer Energien ausschöpft, um die eigene Mission zu erfüllen. Doch

bislang bleibt vieles in der Schwebe – und das Land wartet auf Lösungen!

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)